

Bemerkungen.

Zürich. Die Art der Einschleppung der neuen Fälle von Maul- und Klauenseuche blieb unermittelt. In Wädenswil, Bezirk Horgen, und Oberembrach, Bezirk Bülach, wurde je ein Fall von Milzbrand konstatiert.

Bern. Je ein Fall von Hundswuth in Dürrenroth, Bezirk Trachselwald, und Ersigen, Bezirk Burgdorf; ein Fall von Milzbrand in Tramelan-dessous, Bezirk Courtelary. In Seehof, Bezirk Münster, Oberried, Bezirk Interlaken, und Zwischenflüh, Bezirk Nidersedimenthal, wurde je ein Fall von Rauschbrand konstatiert. Zwei als rotzverdächtig sequestrirte Pferde wurden abgethan.

Luzern. Der im Bulletin Nr. 182 gemeldete Fall von Tollwuth wurde nicht, wie irrthümlich angezeigt worden, in Buchs, sondern in Wauwil konstatiert.

Glarus. Die Maul- und Klauenseuche wurde aus dem Prättigau, Kanton Graubünden, in den einen Stall nach Matt eingeschleppt und von da auf das Vieh des andern Stalles, welches die gleiche Tränke benutzte, übertragen.

Freiburg. Der Ursprung des neuen Falles von Maul- und Klauenseuche in Progens konnte nicht ermittelt werden. In den übrigen infizirten Ställen ist die Seuche im Erlöschen begriffen. 3 Fälle von Rotz in Litzistorf und Blumisberg, Bezirk Sense, und Chesopeloz, Bezirk Saane. 1 Fall von Milzbrand in St. Ursen, Bezirk Sense.

Solothurn. In den von der Maul- und Klauenseuche infizirten Ställen in Halten befinden sich 11 Stück Vieh; derjenige in Biberist enthält 1 Stück.

Appenzell A.-Rh. Mit Ausnahme des Falles in Waldstatt sind sämtliche Krankheitsfälle neu; nach Urnäsch wurde die Seuche durch Vieh, welches vom Markte in St. Gallen kam, eingeschleppt.

St. Gallen. Die Ansteckung erfolgte in den meisten Fällen von der Nachbarschaft her in Folge ungenügender Einhaltung des Stallbannes. In den Bezirk Altoggenburg scheint die Seuche von Fischingen, Kanton Thurgau, her eingeschleppt worden zu sein.

Thurgau. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche erfolgte durch Marktvieh. Ein Fall von Milzbrand in Wietzikon, Bezirk Münchweilen.

Neuenburg. In den infizirten 3 Ställen sind 13 Stück Vieh erkrankt.

Das Bulletin von Tyrol und Vorarlberg vom 30. April verzeichnet auf diesen Zeitpunkt als von der Maul- und Klauenseuche infizirt:

3	Höfe mit	14	Stück Vieh	im	Bezirk	Feldkirch,
2	"	"	24	"	"	Bludenz und
2	"	"	5	"	"	Landeck.

In Italien sind laut dem Wochenbulletin vom 23. bis 29. April während dieser Zeitdauer circa 340 neue Fälle von Maul- und Klauenseuche vorgekommen.

Bern, den 17. Mai 1883.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.05.1883
Date	
Data	
Seite	1000-1001
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 908

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.